

<https://blog.de.erste-am.com/2015/06/26/anleihe-investments-im-aktuellen-umfeld/>

Anleihe-Investments im aktuellen Umfeld

Johann Griener



© Quelle: iStock

Nach den jüngsten – doch sehr heftigen – Korrekturen an den Anleihemärkten stellen sich viele Anleger die Frage:

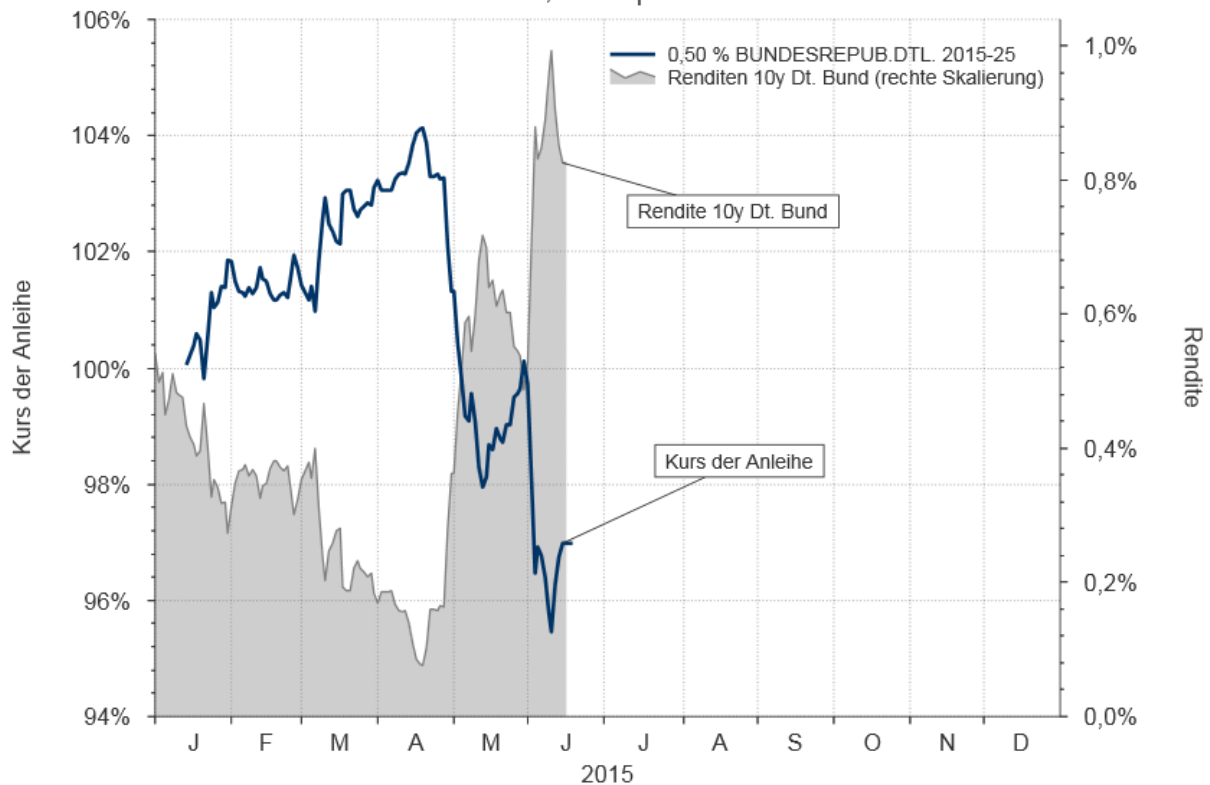
„Kann und soll ich angesichts möglicherweise steigender Zinsen noch in Anleihen bzw. Anleihefonds investieren?“

Werfen wir zunächst einen Blick auf jene Anleihen, die innerhalb der Eurozone die beste Qualität aufweisen – auf deutsche Bundesanleihen. Wie haben sich die Kurse solcher Anleihen zuletzt bewegt?

Als Beispiel haben wir eine deutsche Bundesanleihe mit 10 Jahren Restlaufzeit gewählt.

0,50 % Bundesrepublik Deutschland 2015-25

ab Emission, Daten per 16.06.2015



Hinweis: Die Entwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Darstellung ab Emission. Insbesondere Wertentwicklungen unter zwölf Monaten haben aufgrund der kurzen Dauer keine Aussagekraft. In der Grafik sind keine Gebühren berücksichtigt.

Die Grafik zeigt, dass es ab April deutliche Kursverluste bei der Anleihe gab (blaue Linie, Skalierung links). Im Gegenzug ist die WP-Rendite deutlich angestiegen (graue Fläche, Skalierung rechts). Die Kursrückgänge waren aber nicht auf diese spezielle Anleihe beschränkt. In der gesamten Eurozone haben die Anleihekurse für Staatsanleihen nachgegeben. Dies war unabhängig vom Emittenten und von der Laufzeit. Anleihen mit längerer Laufzeit haben deutlich mehr gelitten, als Anleihen mit kürzerer Laufzeit.

Wie wirken sich die Kursrückgänge der Anleihen auf Anleihefonds aus?

Die Wertentwicklung des Anleihefonds hängt unmittelbar von den Anleihen ab die sich in seinem Bestand befinden.

Was sind die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale bei Anleihefonds:

- Laufzeit der Anleihen (längere oder kürzere Restlaufzeit)
- Staatsanleihen oder Unternehmensanleihen
- Bonität der Anleihen (Investment Grade („AAA bis BBB-“) oder Hochzins (ab „BB+“))

Zur Erläuterung wurden drei Fonds mit unterschiedlicher Ausrichtung als Beispiele gewählt.

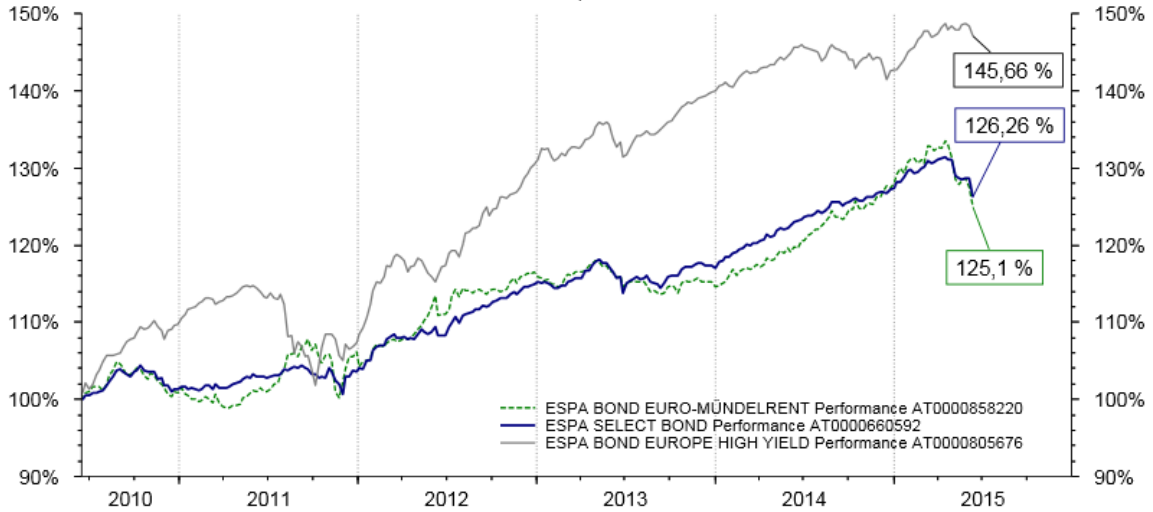
1. **ESPA BOND EURO-MÜNDELRENT** (Veranlagung überwiegend in österreichische Staatsanleihen mit durchschnittlich längerer Laufzeit)
2. **ESPA SELECT BOND** (Veranlagung in Staats- und Unternehmensanleihen, Laufzeiten-Mix, Länder-Mix, geringer Anteil Hochzins-Anleihen bzw. Fremdwährung möglich)
3. **ESPA BOND EUROPE-HIGH YIELD** (Veranlagung in Unternehmensanleihen aus dem Hochzins-Bereich, durchschnittlich mittlere Laufzeit)

Erster Schritt: Langfrist-Vergleich

Der Vergleich über die letzten 5 Jahre zeigt folgendes Bild:

ESPA BOND EURO-MÜNDELRENT vs. ESPA SELECT BOND vs. ESPA BOND EUROPE-HIGH YIELD

5 Jahre, Daten per 16.06.2015



Quelle: Thomson Reuters Datastream

Hinweis: Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB Methode. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr berücksichtigt. Der bei Kauf anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 3,50 % (je nach Fonds) und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto- und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Der Fonds mit den Staatsanleihen ESPA BOND EURO-MÜNDELRENT (grün gestrichelte Linie) liegt im 5-Jahres-Zeitraum beim Ertrag ziemlich gleich auf mit dem Fonds, der einen breiten Anleihen-Mix bietet (ESPA SELECT BOND, blaue Linie). Da aber die Laufzeiten im Durchschnitt beim ESPA BOND EURO-MÜNDELRENT länger sind und der Fokus nur auf einer Anleihen-Klasse liegt, wurde dieser Ertrag mit einer höheren Schwankungen erzielt.

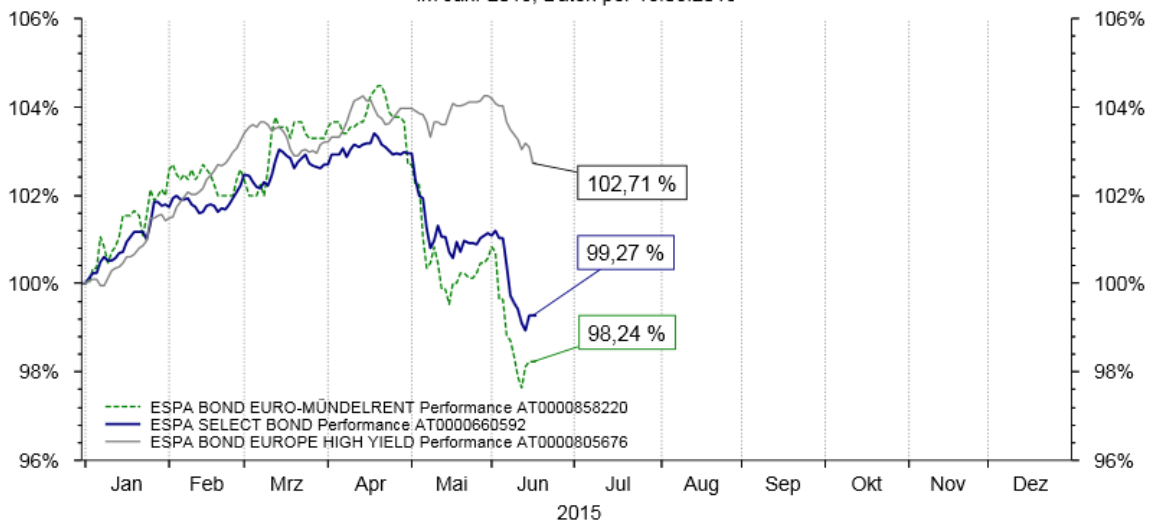
Der Fonds mit den Hochzins-Anleihen (ESPA BOND EUROPE-HIGH YIELD, graue Linie) unterscheidet sich beim Kursverlauf deutlich. Besonders gut kann man dies z.B. im Jahr 2011 erkennen. Hier hat der Fonds deutlich verloren – im Gegenzug konnte der Fonds mit den Staatsanleihen (ESPA BOND EURO-MÜNDELRENT) deutlich zulegen.

Zweiter Schritt: Kurzfrist Vergleich, laufendes Jahr 2015

Zum Einstieg haben wir den Kursverlauf der deutschen Bundesanleihe mit längerer Laufzeit gezeigt. Zur Erinnerung: Die Anleihe hat vom Höchststand im April bis zum Tiefstwert im Juni ca. 8 %-Punkte im Kurs verloren. Der folgende Chart zeigt die Auswirkung dieser Marktkorrekturen auf die ausgewählten Fonds.

ESPA BOND EURO-MÜNDELRENT vs. ESPA SELECT BOND vs. ESPA BOND EUROPE-HIGH YIELD

im Jahr 2015, Daten per 16.06.2015



Quelle: Thomson Reuters Datastream

Hinweis: Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB Methode. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr berücksichtigt. Der bei Kauf anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 3,50 % (je nach Fonds) und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto- und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Darstellung eines verkürzten Zeitraumes. Insbesondere Wertentwicklungen unter zwölf Monaten haben aufgrund der kurzen Dauer keine Aussagekraft.

Die Grafik zeigt, dass Fonds mit unterschiedlicher Ausrichtung auch unterschiedlich stark von diesen Entwicklungen betroffen waren. Die stärksten Kursrückgänge musste (erwartungsgemäß) der Fonds mit den Staatsanleihen hinnehmen. Der Fonds mit dem höchsten Risiko (Beurteilung aufgrund der Bonität der Anleihen im Portfolio) hatte die geringsten Kursverluste. Unternehmensanleihen waren von den Korrekturen an den Zinsmärkten am wenigsten betroffen – die Performance seit Jahresbeginn liegt immer noch deutlich im Plus. Der ESPA SELECT BOND, der einen breiten Mix an unterschiedlichen Anleihen bietet, liegt in der Mitte.

Erkenntnisse für die Anlegerin und den Anleger

Es gibt deutliche Unterschiede bei der Veranlagung in Anleihen. Je nach Laufzeit oder Emittent haben Anleihen in verschiedenen Marktphasen auch unterschiedliche Kursbewegungen. Die Marktbewegung ab April 2015 kam überraschend und fiel sehr heftig aus. Wir erwarten, dass solche höheren Kursschwankungen in Zukunft häufiger auftreten werden. Es kann allerdings nicht prognostiziert werden, wann dies geschehen wird und welche Anleihen-Klasse in welchem Ausmaß betroffen sein wird.

Die Ratschläge für die Anlegerin und den Anleger lauten daher:

- Stellen Sie sich bei Ihren Anleihe-Investments auf höhere Kursschwankungen als in den vergangenen Jahren ein
- Planen Sie einen längeren Veranlagungszeitraum ein
- Stellen Sie Ihre Veranlagung möglichst breit auf

Welche Möglichkeiten können Ihnen dabei Fonds bieten?

- Aufteilung des Vermögens in unterschiedliche Laufzeiten-Segmente
- Zusätzlich Aufteilung auf unterschiedliche Emittenten (Länder).
- Aufteilung auf unterschiedliche Anleiheklassen. Z.B. die Mischung von Staatsanleihen mit Unternehmensanleihen.
- Aufteilung auf unterschiedliche Wirtschafts/Währungsräume.

Beachten Sie: Nicht jeder Anleihefonds veranlagt in die gleichen Märkte bzw. Marktsegmente. Für jeden Anleger gibt es einen Fonds, der seine individuellen Wünsche am besten abdeckt.

Kann ich noch in Anleihefonds investieren bzw. welchen Fonds sollten Sie wählen?

Eine Empfehlung, die für alle Anlegerinnen und Anleger gleichermaßen gilt, gibt es nicht. Denn jeder hat eigene Prioritäten wenn es um die Anlage seines bzw. ihres Vermögens geht.

Anleihen und Anleihefonds sind in jeder Zins-Phase ein wesentlicher Bestandteil in jedem Kunden-Portfolio. Aber: Setzen Sie nicht alles auf eine Karte. Diversifikation, also die Aufteilung des Kapitals auf mehrere unterschiedliche Anlagen, ist aktuell ganz besonders wichtig! – Und: Auch Aktien sind eine Anlageklasse, die es angesichts des niedrigen Zinsniveaus in Zukunft wieder vermehrt zu beachten gilt.

Details zu den oben genannten Fonds, eine Erläuterung zu Vorteilen und Risiken bei der Veranlagung sowie alle rechtlich relevanten Dokumente finden Sie auf der Homepage der Erste Asset Management unter: www.erste-am.at

Bitte beachten Sie bei den oben genannten Fonds folgende Risiko-Hinweise:

Der ESPA BOND EURO-MÜNDELRENT beabsichtigt gemäß den von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht genehmigten Fondsbestimmungen mehr als 35 % seines Fondsvermögens in Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten von öffentlichen Emittenten anzulegen. Eine genaue Auflistung dieser Emittenten finden Sie im Prospekt, Abschnitt II, Punkt 12.

Der ESPA SELECT BOND kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH, RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Der vereinfachte Prospekt der ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. wird entsprechend den Bestimmungen des ImmoInvFG 2003 idjF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH, RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, der vereinfachte Prospekt sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at abrufbar und stehen dem interessierten Anleger kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts bzw. des vereinfachten Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Da es sich hierbei um einen Blog handelt, werden die in den jeweiligen Einträgen angegebenen Daten und Fakten sowie Hinweise nicht aktualisiert. Diese entsprechen dem Redaktionsstand zum oben angeführten Datum. Die jeweils aktuellen Daten und Hinweise in Bezug auf Fonds entnehmen Sie bitte den Angaben unter dem Menüpunkt „Fondssuche“ auf www.erste-am.at.



Johann Griener

Johann Griener ist seit 01.01.2001 in der Erste Asset Management GmbH im Bereich „Sales Retail“ tätig. In dieser Funktion betreut er v.a. die Sparkassen in Österreich mit aktuellem Schwerpunkt auf Oberösterreich. Der Aufgabenbereich umfasst die Servicierung, Schulung, Aus- und Weiterbildung der Sparkassen Mitarbeiter, die im Wertpapier-Bereich tätig sind. Dies bedeutet Erstellung und Abhalten von

Präsentationen in den lokalen Instituten und in der Erste Asset Management mit dem Zweck den Absatz von Fonds der ERSTE-SPARINVEST, Ringturm und Erste Immobilien KAG zu fördern. Weiters unterstützt er die Sparkassen (österreichweit) bei der Eigenveranlagung (Nostro Geschäft). Zusätzlich werden von ihm auch zahlreiche Publikationen für den internen und externen Gebrauch entwickelt. Das „1x1 der Investmentfonds“, das von ihm erstellt wurde, liegt in allen Filialen der Erste Bank und der Sparkassen als Basislektüre und Einführung in die Funktionsweise von Investmentfonds für Kunden auf.

Seine Karriere begann er im Jahr 1988 als Mitarbeiter am Schalter in einer lokalen Sparkasse. Dort lernte er das Bankgeschäft vom Sparbuch über den Kredit bis zum Veranlagungsgeschäft. Nach einigen Jahren in der Sparkasse entschied er sich für ein weiterführendes Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Bereichen „Banken“ und „Wertpapiere“. Nach dem Abschluss des Studiums (Magister) blieb er dem Sparkassensektor treu und ist seither in der Erste Asset Management beschäftigt.

Motto: „Nur ein Tag, an dem gelacht wird ist auch ein guter Tag“